

## SERIE JUNG UND ALT

## In der Stadtkapelle trifft Jugend auf Erfahrung

Wer gern musiziert, für den spielen Altersunterschiede keine Rolle. Das gilt auch für Dieter Ihl (74) und die 16-jährige Emelie Betz.

VON FRANK BREDEL

**SAARBÜCKEN** Alt und Jung gehen oft getrennte Wege. Im Orchester ist das unmöglich. Dieter Ihl (74) und Emelie Betz (16) finden gerade das sehr spannend und musizierender gemeinsam in der Saarbrücker Stadtkapelle. Ihl ist Klarinetist im Or-

**„Mein Vater hat es mir beigebracht, eine Musikschule gab es nämlich noch nicht. Papa war Militärmusiker, er hat junge Leute unterrichtet und auch mich beigebracht, eine Musikschule gab es nämlich noch nicht. Papa war Militärmusiker, er hat junge Leute unterrichtet und auch mich beigebracht, eine Musikschule gab es nämlich noch nicht.“**

Dieter Ihl  
Stadtkapelle

chester, sein Instrument erlernte er mit 15 Jahren.

chingen-Hanweiler, seit 1984 gehört er zur Stadtkapelle. „Hier habe ich viel Zeit reingesteckt, schöne Konzerteisen erlebt und jede Menge Spaß. Da hört man nicht einfach auf“, sagt er.

Mit der Stadtkapelle sei er in München, Berlin und Nantes gewesen. „Wir üben zusammen und irgendwann entsteht ein harmonisches Ganzes. Die Altersunterschiede der Musiker spielen da gar keine Rolle.“ Wenn er nicht musiziert, werkt er im Garten oder ertraut sich an der Modelleisenbahn. Musikunterricht gibt er keinen, das sei Sache der Musikschulen.

Über Musikunterricht kam Emelie Betz aus Heckendalheim in die Stadtkapelle, denn sie lernte Schlagzeug beim Stadtkapellen-Dirigenten Mathias Weißbauer, Paukist im Staatsorchester. „Mit sechs Jahren fing ich an, Schlagzeug zu spielen. Dabei war ich immer am klassischen Repertoire interessiert, obwohl ich mein Vater inspiriert hatte, der aber in einer Rockband spielte. In einer Band zu spielen hat mich selbst nie interessiert“, erzählt die Abiturientin. Von Anfang an sei sie Orchestermusikerin gewesen, mit sieben Jahren kam sie zur Bergkapelle in St. Ingbert, wo sie heute noch mitspielt. „Das gemeinsame Musizieren macht mir Freude“, sagt sie und spielt gern mit den älteren Musikern. „Die bringen ihre Erfahrung mit und man kann immer jemanden fragen. Außerdem muss man im Orchester sehr genau spielen, denn Fehler fallen beim Schlagzeug immer als erstes auf.“ Natürlich spielt die junge Musikerin auch die Pauke, das Xylophon und das Glockenspiel und



Dieter Ihl ist Klarinetist in der Stadtkapelle, Emelie Betz spielt dort leidenschaftlich gern Schlagzeug.

die Musik ihr Leben. Die Mitwirkung in zwei Orchestern schränkt weitere Hobbys sehr ein, nur das Reiten auf dem Ponsheimer Hof mit dem eigenen Pferd Lina steht noch auf dem Plan. Nach dem Abitur soll die Musikerin aber Hobby bleiben. „Ich möchte Notfallsanwältin werden“, sagt sie entschlossen. Dann ertönt im Berrut nur das Martinshorn.

FOTO: BECKER&BREDEL